

Kinder übernachten in der Hattinger Kirche

Ein ungewohntes Bild bot die Garderobe der Kirche in Hattingen am 14. April 2018. Da stapelten sich Taschen, Matten und Schlafsäcke. Es war ein besonderes Ereignis, denn die Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren aus den Gemeinden des Bezirkes Ennepe-Ruhr und ihre Lehrkräfte und Betreuer trafen sich an diesem Tag in der Kirche, um zunächst Unterricht zu haben und später in der Kirche zu übernachten.

Nach den beiden Unterrichtseinheiten gab's einen kleinen Imbiss, dann ging es in zwei Gruppen auf eine Rallye durch die Hattinger Altstadt. Inzwischen trafen in der Kirche einige Jugendliche ein, um bei einem gemeinsamen Grillen auch Kontakt zu den Kindern aufzubauen. Alle ließen sich Würstchen, Fleisch und mitgebrachte Salate schmecken.

Für den nächsten Tag war ein gemeinsamer Gottesdienst für die Kinder und Jugendlichen geplant und so fand dafür nach dem Grillen eine gemeinsame „Chorprobe" statt, bei der auch zu einem Lied eine spontan entstandene Choreographie eingeübt wurde.

Begünstigt wurde alles von schönem Wetter, so dass die Kinder auch noch lange draußen spielen konnten.

So nach und nach begannen die Kinder dann, ihre Luftmatratzen, Decken und Schlafsäcke bereit zu machen. Aber natürlich brauchte es einige Zeit, bis alle so weit waren. Für die, die zuhören wollten, gab es noch eine „Gute-Nacht-Geschichte", in der die Sandalen Moses von seiner Berufung am brennenden Busch erzählten. Wie immer bei solchen Anlässen wurde es aber doch ziemlich spät, bis endlich Ruhe einkehrte.

Am nächsten Morgen hieß es früh aufstehen, denn die Schlafplätze mussten geräumt, alles wieder zusammengepackt und Tische und Stühle fürs Frühstück aufgebaut werden. Dann konnte sich jeder frische Brötchen, Saft, Kakao, Tee und Kaffee (den natürlich nur für die „müden" Erwachsenen) schmecken lassen.

Ab 9.00 Uhr gab's dann noch ein kurzes Einsingen und Proben der Lieder für den Gottesdienst, zu dem nach und nach auch die Jugendlichen eintrafen.

Den Gottesdienst, der um 9.30 Uhr begann, hielt Priester Jörg Lämmerzahl. Als Bibelwort diente 2. Mose 3,4: "Als aber der Herr sah, dass er hinging, um zu sehen, rief Gott ihn aus dem Busch und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich." Priester Lämmerzahl stellte den Kindern und Jugendlichen die Frage: „Wofür brennst du? Was begeistert dich?“ Wichtig sei es, so führte er aus, dass unsere Begeisterung für Jesus, für die Kirche Christi nicht weniger, sondern mehr würde.

Am Schluss überreichte Kirsten Wollert als KiGo-Beauftragte den Konfirmanden noch ein kleines Abschiedsgeschenk.

Mit einem kurzen „Reste-Imbiss“ endete ein für alle Beteiligten erlebnisreiches Wochenende.

15. April 2018

Text: Ralf Hessel

Fotos: Frank Schipper






